

BEZ • Ellenberger Straße 27 • 24376 Kappeln

-Stadt Kappeln
Sozialwesen

24376 Kappeln

28.09.15

Antrag auf Zuschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir für das Jahr 2016 einen Zuschussantrag in Höhe von 500,-€.

Die Mittel sollen zur weiteren notwendigen Anschaffung von Mobiliar und Inventar für das Begegnungszentrum eingesetzt werden.

Das Begegnungszentrum erfährt weiterhin immer mehr Zulauf von Kappeler Vereinen und Gruppierungen.

Auf eine positive Nachricht hoffend verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hegler
(Michael Hegler)

Kassenwart

Begegnungszentrum Ellenberg e.V. • Ellenberger Straße 27 • 24376 Kappeln • Telefon: 04642 / 92 47 71 • Telefax: 0 46 42 / 170029
E-Mail: info@kappeln-ellenberg.de • Internet: www.kappeln-ellenberg.de
Volks- und Raiffeisenbank, Kto.: 513180, Blz.: 24566356



Selbsthilfegruppe

Fibromyalgie

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie - Helga Noack
Espenisstr. 13a - 24376 Kappeln

SHG Fibromyalgie
Ansprechpartnerin
Helga Noack
Tel. 0175-9701608
E-Mail: NST.Noack@web.de

Stadt Kappeln
Sozialausschuss
z. Hd. Frau Lorenzen
Rathaus Reeperbahn 2



24376 Kappeln

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum
		No	9. September 2015

Antrag auf Bezuschussung für Sozialarbeit im Jahre 2015 der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Sehr geehrte Frau Lorenzen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich im Namen der Mitglieder der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe für die Bezuschussung für die ehrenamtliche Sozialarbeit im Jahre 2015 in Höhe von 200,00 €. Den Verwendungsnachweis für 2015 erhalten Sie nach Abschluss des Verwendungsjahres im Januar 2016. Für das Jahr 2016 stelle ich hiermit den Antrag auf Bezuschussung für Sozialarbeit.

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Kappeln wurde im Februar 2008 gegründet und bisher von mir geleitet. Ich bin selbst Betroffene und kann die Sorgen, Ängste und Nöte der Fibromyalgiepatienten gut nachvollziehen. Telefonisch bin ich täglich unter der o.g. Nummer zu erreichen. In Notfällen mache ich auch Termine für Einzelgespräche. Außerdem werden von mir Vorträge mit Hilfe des Internets über neue Therapien uvm. am PC ausgearbeitet. Bei Ärzten, Therapeuten, Apotheken und im Rathaus werden „handgemachte“ Flyer ausgelegt. Artikel und Termine veröffentlicht der „Schleibote“ für uns.

Der Austausch mit anderen Patienten ist unverzichtbar für das seelische Wohlbefinden bei Fibromyalgiepatienten – die Komplexität der Erkrankung ist für Nichtbetroffene in der Regel nur schwer zu erfassen. Das regelmäßige Zusammentreffen in einer Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Problemen, um bei der gemeinsamen Suche nach Lösungswegen und neuen Strategien zu lernen, mit der eigenen Erkrankung umzugehen. Es findet jeden Monat ein Treffen in Kappeln/Ellenberg, im Birger-Forell-Haus statt.

Meine Arbeit besteht ausschließlich aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Zuschüsse u. Spenden werden nur nach § 20c SGB V verwendet. Ich bedanke mich im Namen der Betroffenen und hoffe auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Noack
Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“ Kappeln



Eingang 29/9.15 J.

Mitglied von »Cristo Vive Europa e.V.«
Vorsitzende: Elfriede Blieske
Lusthof 15 24376 Kappeln
Tel. 04642 - 37 10
E-Mail: weblieske@blieske.de



Kappeln, den 28.09.2015

An den
Sozialausschuss der Stadt Kappeln
z.Hd. Herr Schulz
Reeperbahn 2
24376 Kappeln

Antrag auf Bezuschussung der Einrichtung Casa Kappeln

Sehr geehrter Herr Schulz,

Ich bitte Sie, den Antrag auf Bezuschussung von Casa Kappeln in Höhe von 1.500,00 Euro -wie in jedem Jahr- zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Elfriede Blieske



Mitglied von »Cristo Vive Europa e.V.«
Vorsitzende: Elfriede Blieske
Lusthof 15 24376 Kappeln
Tel. 04642 - 37 10
E-Mail: eblieske@blieske.de

Januar 2016

Liebe Mitglieder und Freunde von Casa Kappeln,

„40 Jahre Casa Kappeln“! Dieses Jubiläum war im vergangenen Jahr für uns ein Grund zum Feiern mit Freunden und Gästen. Am 29. Juni versammelten wir uns, zusammen mit Schwester Karoline, im Christophorushaus. Pastor Sassenhagen hielt eine kurze Andacht, und Frau Bregas gestaltete gemeinsam mit einem CristoVive -Freund aus Hannover den musikalischen Rahmen. Eine Präsentation mit Bildern aus den vergangenen 40 Jahren wurde von Schwester Karoline und Elfriede Blieske kommentiert. Da wurde manche Erinnerung wach. Auch ein Überblick über das beeindruckende Wachsen der Dienste „vor Ort“ in Chile und später ebenso in Bolivien und in Peru fehlte nicht: Von der ersten Kinderspeisung in einem alten Stall, der Kinderbetreuung in einer Bretterhütte, über das „Casa Kappeln“-Holzhaus für die unterernährten Kinder bis zu den Gesundheitszentren, den Berufsschulen, mehreren Kindergärten, dem Drogenzentrum und der Behinderten und- Obdachlosenbetreuung. Einen Großteil der Bilder hat Diedrich Weißmann zu einer Fotoausstellung zusammengestellt, die vor und nach der Veranstaltung in Ruhe betrachtet werden konnte. Wieder einmal bewunderten wir das unglaubliche Engagement, den Glauben und die Liebe von Schwester Karoline.

Dass dieses Engagement am 5. Dezember mit dem „Goldenen Herzen“ in der ZDF Sendung „Ein Herz für Kinder“ ausgezeichnet wurde, freut uns ganz besonders. Dabei wird Karoline nicht müde, immer wieder zu betonen, dass diese Anerkennung auch all’ jenen Menschen gebührt, die sie in ihrer Arbeit unterstützen. Und das zum Teil seit so vielen Jahren. Wieder zurück in Chile, beschreibt sie das in ihren eigenen Worten so:

Die Einladung nach Berlin, am Vorabend des 2. Advents zur Gala „EIN HERZ FÜR KINDER“ beim ZDF, war für mich eine totale Überraschung. Ich bekenne, dass ich zuvor monatelang Gott um Hilfe für unsere Dienste gebeten habe, da wir sowohl wegen unserer Kindertagesstätten in Chile, Peru und Bolivien wie auch der Berufsschulen in finanzieller Not sind.

Gleichzeitig sah ich bei der Annahme der Einladung eine Gelegenheit, den vielen Freunden und Freundinnen von Herzen danken zu können für die Liebe und die großherzige solidarische Unterstützung, die ich von euch in den vielen Jahren unter den Armen in Lateinamerika empfangen habe.

„Ein Herz für Kinder“ hat für unseren Einsatz die wunderbare Summe von 150.000 Euro zugesagt, die den fast 2000 Kindern, die wir betreuen, zu Gute kommen werden....

...Über die Jahre hinweg habe ich erfahren, dass ich immer mehr bekommen habe, als ich je geben konnte, und so verstehe ich heute Jesu Versprechen vom „hundertmal mehr“ und erlebe diese Fülle der Liebe Gottes in unserem konkreten Leben.

Mit vielen Glück- und Segenswünschen zu einem frohen Weihnachtsfest, auch von unseren Mitarbeiter/innen, grüßt aus dem fernen Lateinamerika, Karoline

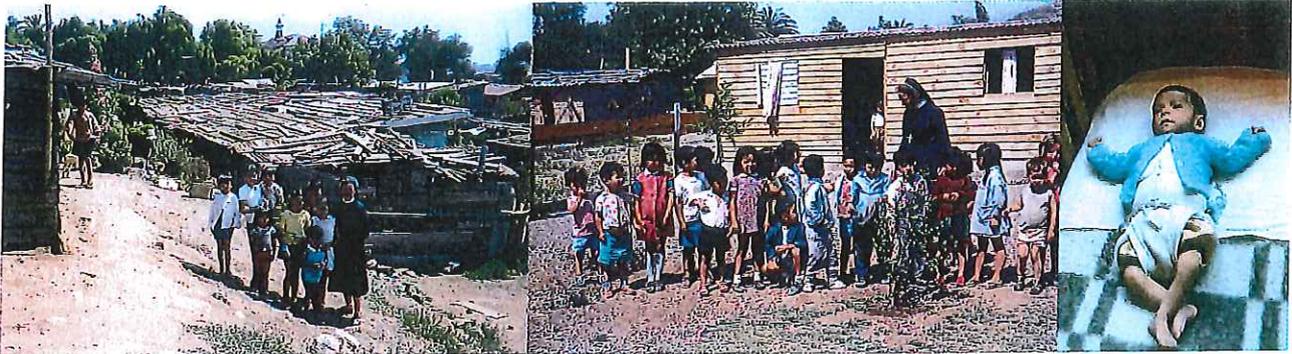
Im vergangenen Jahr wurden **13.818 €** auf das Vereinskonto überwiesen. Diese Summe wurde ohne Abzüge nach Bolivien weitergeleitet.

Besonderer Dank gilt der Stadt Kappeln für die Spende von 1.500 €

Von der internationalen Spedition Lero, Hamburg erhielten wir 2.000 €

Der Verkaufsstand in der Fußgängerzone erbrachte 843 €

Dankenswerterweise durften wir wieder in der Adler-Apotheke Kunstgewerbe aus Südamerika ausstellen und verkaufen. Der Erlös betrug zusammen mit den ebenfalls angebotenen Fotokarten 864 €



Die Anfänge in den 70er Jahren

Der Kinderhort im Bergdorf Bella Vista in Bolivien ist immer noch sehr auf unsere Unterstützung angewiesen. Im vergangenen Jahr waren dort 64 Kinder eingeschrieben, die in drei Gruppen von jeweils einer Erzieherin und einer Praktikantin aus der angrenzenden Berufsschule betreut wurden. Die Betreuung wurde durch vier freiwillige Jugendliche aus Deutschland unterstützt, die insbesondere bei der Einzelbetreuung lernschwacher und/oder verhaltensauffälliger Kinder eingesetzt werden. Da diese selbst noch so jung sind, entwickelt sich zwischen ihnen und den Kindern oft ein ganz besonderes Vertrauensverhältnis. Das ist auch einer der Faktoren, weshalb es den "Freiwilligen" oft so schwer fällt, sich von "ihren" Kindern wieder zu trennen, um nach einem Jahr intensiver Erfahrungen in Bolivien wieder nach Deutschland zurückzukehren. Alle diese jungen engagierten Menschen hinterlassen jedoch ihre Spuren. Sie bringen sich mit ihren jeweiligen Begabungen und mit ihren unterschiedlichen Temperamenten ein. Viele von ihnen bringen bereits Erfahrung in der Jugendarbeit mit und setzen diese nun bei ihrer Arbeit mit den Kindern ein. Für die Kinder ist der Einsatz der Freiwilligen eine unglaubliche Bereicherung in ihrem sonst so ärmlichem und eingeschränktem Leben, es macht sie offener, freier und selbstsicherer. Einerseits sind die jungen Deutschen zunächst immer schockiert über die "greifbare" Armut in Bolivien, aber sie erleben und bewundern auch andererseits das zähe Durchhaltevermögen der indigenen Bevölkerung. So zeigt sich Patricia besonders beeindruckt von einer Mutter, die schon früh am Morgen mit ihrem Baby an der Straßenecke steht, um Essen zu verkaufen, und man sie bis spät in die Nacht -inzwischen ist auch noch die 11jährige Tochter dazugekommen- immer noch dort arbeiten sieht.



Hausaufgabenhilfe im Kinderhort in Bolivien. Bild Mitte: Bei Feiern wird auch der Pacha Mama (Mutter Erde) geopfert.

Im Namen von Schwester Karoline, den Mitarbeitern in Bolivien und den Kindern danke ich ganz herzlich für Eure/Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Neue Jahr 2016

Elfriede Blieske

E: 29/09.15 L. (8)



Kappeler Tafel e.V.
Wir helfen Bedürftigen



SANTIANO
Wir sind die Schirmherren

Kappeler Tafel e.V. | Ellenberger Str. 27 | 24376 Kappeln

28. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herrn

Hiermit möchte die Kappeler Tafel, 4000.- € Projektförderung für das Jahr 2016 beantragt.
Die Förderung soll einen Teil der Kosten unserer Fahrzeug Auffangen: Versicherung,
Benzinkosten und Pflege.

Mit freundlichen grüßen

Burkhard Rautenberg
1. Vorsitzender



Kappelner Tafel e.V.
Wir helfen Bedürftigen



SANTIANO
Wir sind die Schirmherren

Kappelner Tafel e.V. | Ellenberger Str. 27 | 24376 Kappeln

Ausgaben		
Datum	Von	€
12.01.2015	ARAL	137,37 €
09.02.2015	ARAL	205,61 €
09.03.2015	ARAL	173,65 €
09.04.2015	ARAL	256,40 €
11.05.2015	ARAL	344,56 €
09.06.2015	ARAL	312,36 €
09.07.2015	ARAL	367,45 €
10.08.2015	ARAL	303,65 €
09.09.2015	ARAL	202,52 €
09.10.2015	ARAL	342,63 €
09.11.2015	ARAL	247,49 €
09.12.2015	ARAL	169,11 €
	Komplet summe Blatt	3.062,80 €

Kappeln 07.01.2016

Ort/Datum


1. Vorsitzender

Kappelner Tafel e.V.
Ellenberger Str. 27
24376 Kappeln

Kontakt
Telefon: 0171 - 9 37 78 36
E-Mail: mail@kappelner-tafel.de
Web: www.kappelner-tafel.de

Bankverbindung
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN: DE71 2175 0000 0186 0840 34
BIC: NOLADE21NOS

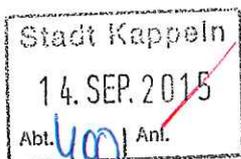
Vertretungsberechtigter Vorstand
Burkhard Rautenberg (1. Vorsitzender)
Registergericht: Amtsgericht Flensburg
Vereinsregister/ Registernr.: VR2641FL
Steuernummer: 15 / 293 / 78957

9



WAGEMUT • Marienstraße 29-31 • 24937 Flensburg

Stadt Kappeln
Der Bürgermeister
Reeperbahn 2
24376 Kappeln



10.09.2015

**Antrag auf Bezuschussung für das Jahr 2016
pro familia Beratungsstelle WAGEMUT**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

WAGEMUT ist als spezialisierte Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen seit vielen Jahren eine wichtige Anlauf- und Beratungsstelle für kindliche und jugendliche Opfer sexueller Gewalt, für Eltern und für Pädagogen und Pädagoginnen. Wir beraten und begleiten in Fällen von –vermutetem- sexuellen Missbrauch. Etwa ein Drittel aller beratenen Menschen kommt aus dem Kreisgebiet.

Weitere Angebote, wie die psychosoziale Prozessbegleitung, Informationsabende, Fortbildungen, die Selbstbehauptungsgruppe für 11-13jährige Mädchen und das Präventionsangebot *ZIGGY zeigt Zähne*, stehen ebenfalls Mädchen, Jungen, Eltern und Einrichtungen aus dem Flensburger Umland offen und werden von diesen auch angenommen. Mit großer Wahrscheinlichkeit gibt es also auch in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Amt Menschen, die unser Angebot nutzen oder unsere Hilfe benötigen.

Da wir uns zu über 50% aus Spenden und eigenen Mitteln finanzieren, möchten wir Sie wieder um Unterstützung bitten.

Wir hoffen, dass Ihnen in diesem Jahr eine finanzielle Förderung möglich ist und beantragen

250,00 €.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schmidt
-Leiterin der Beratungsstelle-